Die Abenteuer der

Ella Pinorella

Das Geheimnis von La Palma

ELLA PINORELLA VERLAG

gestaltet nach der ARC(E)ANA-Lernmethode

Inhaltsverzeichnis

Erstens *Ein Koffer voller Insel* ..... *Seite 1*

Zweitens *Überraschung am schwarzen Strand* ..... *Seite 1*

Drittens *Der Mann mit dem grauen Hut* ..... *Seite 2*

Viertens *In die Caldera hinein* ..... *Seite 3*

Fünftens *Sterne über dem Roque* ..... *Seite 4*

Sechstens *Das Geheimnis der alten Kiefer* ..... *Seite 5*

Siebtens *Adiós, La Palma* ..... *Seite 6*

Bonus *Die spanischen Wörter dieses Buches* ..... *Seite 7*

Erstes Kapitel

Ein Koffer voller Insel

Ella Pinorella saß auf ihrem gelben Koffer und strahlte. Heute war der große Tag: Die Herbstferien hatten begonnen, und mit ihren Eltern flog sie auf eine Insel namens La Palma.

„Das liegt ganz weit weg im Meer, bei den Kanarischen Inseln“, sagte Mama und faltete eine Karte auseinander. „Die Insel ist klein, aber grün und voller Geheimnisse.“ - Geheimnisse! Das war genau das richtige Wort für Ella.

In ihrer Jackentasche steckte ihr gelbes Notizbuch. Da schrieb sie alles hinein: Fragen, Ideen und jedes Abenteuer. Auf die erste Seite schrieb sie in großen Buchstaben: LA PALMA.

Im Flugzeug drückte sich Ella an das Fenster. Erst gab es nur Wolken, wie ein weißes Meer. Dann riss der Himmel auf - und Ella sah die Insel: grün und braun, mit einem glitzernden blauen Ring rundherum.

„¡Hola, La Palma!“, flüsterte Ella. „¡Hola“ hatte sie gelernt. So sagt man „Hallo“ auf Spanisch. Die Insel legte sich in die Sonne, als hätte sie sich für den Gruß bedankt.

Zweites Kapitel

Überraschung am schwarzen Strand

Am ersten Morgen lief die Familie zum Strand. Ella staunte nicht schlecht: Der Sand war schwarz! Papa erklärte es ihr. „Vor sehr langer Zeit ist hier Lava geflossen. Sie ist erkaltet, und daraus ist der Sand geworden.“ Ella knetete eine Handvoll und schrieb in ihr Notizbuch: „Der Sand der Insel ist aus Lava.“

Da riefen hinter ihr zwei bekannte Stimmen: „¡Hola, Ella!“ Ella drehte sich

um - und traute ihren Augen nicht. Dort standen Alice Wunderbaum und Tom Huckley, ihre besten Freunde!

„Was macht ihr denn hier?“, rief Ella. Alice lachte: „Meine Tante hat hier einen Bananenhain. Wir sind den ganzen Herbst da!“ Tom hielt sein Fernglas hoch: „Mein Papa arbeitet auf dem Berg da oben, an den weißen Kuppeln. Er beobachtet Sterne!“

Ella klatschte in die Hände. „Dann entdecken wir die Insel zusammen - und jedes ihrer Geheimnisse!“ Die drei gaben sich ein feierliches Versprechen: Jeden Tag ein neues Abenteuer. Und jedes Geheimnis kommt ins Notizbuch.

Drittes Kapitel

Der Mann mit dem grauen Hut

Am nächsten Tag wanderten alle zusammen in den großen Wald von La Palma. Die Bäume dort sind Kiefern - Pinien. Ihre Nadeln hängen herunter wie Regenschirme, und der Wald riecht nach Harz, als hätte jemand Tannenkerzen angezündet.

„Hier oben wächst etwas Besonderes“, sagte Alice und zeigte auf einen zarten Baum mit glatten Blättern. „Ein Lorbeerbaum! Der Wald ist so alt wie ein Dinosaurier.“ Tom spähte durch sein Fernglas: „Und da drüben - läuft da nicht der Mann mit dem grauen Hut wieder herum?“

Tatsächlich: Seit dem Morgen schien ihnen ein Mann mit einem grauen Hut zu folgen. Er redete mit Wanderern, zeigte auf Bäume und schrieb etwas in ein kleines Buch. Tom flüsterte: „Der späht uns nach!“ Alice wurde ganz still: „Vielleicht ein Schmuggler!“

Papa musste lachen. „Auf La Palma gibt es keine Schmuggler, nur sehr höfliche Leute.“ Aber Ella schrieb in ihr Notizbuch: „Geheimnis Nummer 1: Der Mann mit dem grauen Hut.“

Viertes Kapitel

In die Caldera hinein

Heute stand die große Wanderung an: die Caldera de Taburiente. Das ist ein Krater, so riesig, dass ein ganzer Berg darin Platz hätte. Die Wände sind rot und steinig, tief unten plätschert ein kleiner Fluss.

Die Wanderer riefen sich freundlich zu: „¡Buen camino!“ Das heißt: „Geh gut unterwegs!“ Ella rief es jetzt auch, und es kitzelte im Mund wie ein Zungenbrecher.

An einer alten Kiefer machten sie Rast. Der Baum war so dick, dass Ella und Alice ihn kaum umarmen konnten. In seinem Stamm gab es ein dunkles Loch, groß wie ein Briefkasten.

Und dann - da war er wieder! Der Mann mit dem grauen Hut. Er trug ein Holzpäckchen, sah sich um und legte es vorsichtig in das Loch der Kiefer. Dann verschwand er zwischen den Bäumen. Tom stockte der Atem: „Er versteckt etwas! Im Baum!“ Ella schrieb schnell: „Geheimnis Nummer 2: Das Päckchen in der alten Kiefer.“

Fünftes Kapitel

Sterne über dem Roque

Am Abend fuhren sie ganz nach oben, auf den höchsten Berg der Insel: den Roque de los Muchachos. Oben stehen die weißen Kuppeln von Toms Papa. Dort drinnen schauen Forscher mit riesigen Fernrohren in den Weltraum.

Über ihnen lag kein einziges Wölkchen - nur Sterne, tausende und abertausende. Die Milchstraße zog über den Himmel wie ein Band aus Zucker. „la estrella“, flüsterte Toms Papa, „das heißt der Stern. Und da drüben tanzen zwei Sterne umeinander.“

Ella hielt die Luft an und wünschte sich ins Notizbuch: „Wenn ich eine Sternschnuppe sehe, wünsche ich mir die Lösung des Geheimnisses.“

Und dann wurde es noch spannender: Auf dem Parkplatz stand ein Auto - und daneben, im Laternenlicht, der Mann mit dem grauen Hut! Aber er tat nichts Schlimmes. Er zeigte einer Gruppe Kindern den Großen Wagen und lachte dabei so warm, wie man nur lacht, wenn man Sternen etwas Gutes gönnt.

„Versteht ihr das?“, fragte Tom. „Er ist gar nicht böse!“ Ella schrieb: „Geheimnis Nummer 3: Wenn der Mann mit dem grauen Hut lacht, sieht er aus wie ein Opa.“ Und dann huschte eine Sternschnuppe über den Himmel. Ella lächelte.

Sechstes Kapitel

Das Geheimnis der alten Kiefer

Am Morgen darauf wussten die drei Freunde genau, was zu tun war. Mit Alices Tante gingen sie zurück in den Kiefernwald, zu der alten Kiefer mit dem dunklen Loch. Das Päckchen war noch da!

„Moment mal“, sagte eine Stimme hinter dem Baum. „Wer von euch hat denn Lust, eine Kiste zu öffnen?“ Der Mann mit dem grauen Hut trat heraus und lächelte. „Ich bin Don Ramón. Früher war ich Förster auf dieser Insel. Heute bin ich der Hüter der Kiefern.“

Don Ramón holte das Holzpäckchen aus dem Baum und öffnete es. Drinnen lag ein dickes Notizbuch, genauso eins wie Ellas, nur größer. „Das ist die Wandererkiste von La Palma“, erklärte er. „Jeder, der ein Geheimnis der Insel entdeckt, schreibt es hinein. Wanderer lesen es und freuen sich. So bleiben die Geheimnisse am Leben.“

Ella fiel fast vom Fleck. „Geheimnisse - sammeln? Das ist ja wie mein Notizbuch!“ Don Ramón zwinkerte ihr zu: „Dann gehört hier ein Eintrag von euch hinein.“ Alice schrieb mit schöner Schrift: „Ella Pinorella, Alice Wunderbaum und Tom Huckley haben das Geheimnis der alten Kiefer gelöst.“

Zum Abschied drückte Don Ramón jedem ein kleines schwarzes Stück Lava in die Hand. „Vom Teneguía, unserem Vulkan im Süden. Ein Stück Insel zum Mitnehmen.“ Ella schrieb an diesem Abend drei Werte ins Notizbuch: Geheimnis gelöst, Freund noch größer geworden, Lava in der Hosentasche.

Siebtes Kapitel

Adiós, La Palma

Der letzte Tag kam viel zu schnell. Auf dem Markt roch es nach Bananen und Gewürzen. Alices Tante kaufte Bananenkuchen, und alle zusammen picknickten am schwarzen Strand, wo alles angefangen hatte.

Die drei Freunde schworen, wieder miteinander zu telefonieren, sobald sie zu Hause sind. Tom gab Ella eine gezeichnete Karte der Insel. Alice schenkte ihr ein Lorbeerblatt. Und Ella sang leise das Lied, das sie sich in den Flugtagen ausgedacht hatte - das Ella-Pinorella-Lied.

Als das Flugzeug abhob, drückte Ella sich an das Fenster und winkte, bis die Insel nur noch ein grünes Komma im blauen Meer war. „Adiós, La Palma“, flüsterte sie. „Ich komme wieder. Es gibt noch so viele Geheimnisse!“

Und in ihrem gelben Notizbuch stand, ganz unten auf der letzten Seite, schon ein neuer Eintrag: „Nächstes Abenteuer: Fragezeichen, Fragezeichen, Fragezeichen.“

Die spanischen Wörter dieses Buches

In diesem Buch klingen sie nebenbei mit – so lernt das Ohr daneben mit.

¡Hola!	*Hallo*
Gracias	*Danke*
¡Buen camino!	*Geh gut unterwegs!*
la isla	*die Insel*
el bosque	*der Wald*
la estrella	*der Stern*
el mar	*das Meer*
Adiós	*Tschüss*

Impressum

Ella Pinorella Verlag
© 2026 Ella Pinorella Verlag

Autorin:
Katharina Andrea Schütz
Potsdam · Germany

Die Buchreihe: Die Abenteuer der Ella Pinorella
Erstes Abenteuer: Das Geheimnis von La Palma

Gestaltet nach der ARC(E)ANA-Lernmethode

Kinder entdecken dabei spielend Neues – digital und mit den Händen, mit Freude am Lesen, am Entdecken, am Staunen und an fremden Sprachen und Kulturen.
Entdecken · Entwickeln · Erschaffen.

In diesem Buch werden Wörter der spanischen Sprache verwendet – sie stehen gesammelt auf der Seite „Die Sprachen dieses Buches“.

ISBN: wird noch vergeben

Internet: https://ella-pinorella.de – Hier findest du die Bücher auch digital.

© 2026 Ella Pinorella Verlag